



Klasse  
5bF





## Schriftliche Berichte zur Abwehr von „fake news“

Für diese wachsenden Gemeinden schrieben die Freunde von Jesus die Ereignisse der vergangenen Jahre auf, damit die atemberaubend gute Nachricht nicht verfälscht werden oder gar in Vergessenheit geraten konnte. So entstanden die vier *Evangelien* der Bibel sowie die Apostelgeschichte und die Briefe an die Gemeinden in Galatien, Ephesus, Korinth, Rom u.a., geschrieben in Griechisch und Aramäisch.

Inhalt der Berichte war u.a., dass dieser Jesus aus Nazareth behauptete: „*Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater, als durch mich.*“ Er meinte *seinen* Vater, Gott, Schöpfer der Welt (*griech. „Kosmos“*). Interessant dass die bereits seit hunderten von Jahren täglich gelesene

„Thora“, also die Erzählungen von Beginn der Welt bis ca. 400 Jahre vor der Geburt von Jesus, viele Hinweise aufwies, welche direkt oder indirekt im Auftreten und Sein von Jesus erfüllt und gelebt wurden. Das Spektakulärste: Er vergab Sünde und sollte später *stellvertretend* für alle Menschen sterben – und wieder auferstehen, weil der Tod den Schuldlosen nicht halten konnte.

In seinen Reden machte er dabei klar, dass die Loslösung von *seinem* Vater die *eigentliche* Sünde (Zielverfehlung) sei. Stehlen, morden und lügen seien nur Folgen aufgrund der fehlenden Beziehung zu Gott, und da kein Mensch dazu geeignet sei, könne *er* das nur *selbst* wieder heilen, bezahlen.

Klasse  
8dG





